

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 42 (1944)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Geometerverein : Zentralvorstand : Protokoll der
Sitzung vom 18. März 1944 in Locarno

Autor: Gsell, J.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In einer Eingabe an das Eidg. Meliorationsamt wird ein Bundesbeitrag an die Kosten der Arbeiten nachgesucht.

Der Präsident orientiert weiter über den Verlauf der Besprechungen einer Delegation des SGV. mit dem Chef des Eidg. Justiz- und Polizeidepartementes, einer Besprechung, die vom Verbands der Hilfskräfte nachgesucht worden war. Dabei wurde von der Delegation der Hilfskräfte geltend gemacht, daß nach ihren Erhebungen 80% der Unternehmer und Bureaux die Weisungen nicht eingehalten hätten. Diese Behauptung bedarf einer Abklärung und es wird eine weitere Besprechung anberaumt werden.

6. *Hauptversammlung 1944.* Die Sektion Genf wird nach Mitteilung von Vizepräsident Baudet nicht in der Lage sein, dieses Jahr die Durchführung der zweitägigen Hauptversammlung übernehmen zu können. An ihrer Stelle wird voraussichtlich die Sektion Waadt die Versammlung in Montreux oder Lausanne organisieren. Baudet wird bis zur Präsidentenkonferenz im Einvernehmen mit den Sektionen Genf und Waadt die Sachlage abklären. Als Zeitpunkt ist die zweite Hälfte Juni in Aussicht genommen.

7. *Verschiedenes.* Kassier Kübler schlägt vor, den Bereich der abgabepflichtigen Arbeiten zu erweitern, um der Zentralkasse in Anbetracht der Kosten für die Aufstellung des Tarifes für Meliorationsarbeiten vermehrte Mittel zuzuführen.

Der Zentralvorstand beschließt, eine diesbezügliche Statutenänderung in Vorschlag zu bringen durch folgende Ergänzung der Statuten in Art. 34: ... die Arbeiten für Grundbuchvermessungen, Güterzusammenlegungen und andern Meliorationen in Gebieten innerhalb ihres Geltungsbereiches auszuführen, ...“

Art. 13–15 des Taxationsreglementes werden analog abgeändert und die für die Abgabepflicht maßgebliche Kostensumme klarer umschrieben.

Der Zentralvorstand beabsichtigt, dieses Jahr einen Kurs für Buchhaltung zu organisieren. Gsell betont die Wichtigkeit, den Kurs zentral, im Rahmen des Hauptvereins durchzuführen, um die Betriebsbuchhaltung zugleich als solide Unterlage für das Tarifwesen verwenden zu können. Er wünscht, daß die Kursleiter ein möglichst einfaches System wählen, das den privaten Bureaux ohne großen Zeitaufwand gestattet, Übersicht und Klarheit zu schaffen.

Baudet teilt mit, daß Herr Jaquet Bedenken habe, das ihm offerierte Mandat eines Delegierten in der Vereinigung für Landesplanung anzunehmen, weil er der deutschen Sprache zu wenig kundig sei. Die Frage der Besetzung dieser Charge wird weiter geprüft.

Die Frage der Überprüfung der Anforderungen, die bezüglich des Inhaltes an die eidg. Original-Übersichtspläne zu stellen sind, wird einer Kommission zur Prüfung überwiesen.

7. *Umwandlung des Vereins; erste Statutenberatung.*

Präsident Bertschmann hat dem Zentralvorstand den Statutenentwurf für einen „Schweizerischen Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik“ unterbreitet. Deren Durchberatung erbringt kleine Änderungen redaktioneller Art. Der bereinigte Text wird den Sektionen zugestellt. Dem Präsidenten wird die große Vorarbeit bestens verdankt.

Nach Behandlung einiger Anfragen und Anregungen in der allgemeinen Umfrage kann die Sitzung um 18.30 Uhr geschlossen werden.

Ich möchte aber das Protokoll nicht schließen, ohne auch an dieser Stelle der Sektion Tessin und deren Mitgliedern Solari und Maderni den herzlichsten Dank auszusprechen für die dargebotene Gastfreundschaft.

Sulgen, 27. März 1944.

Der Sekretär:
Jul. Gsell.